

Web-Seminar zu Ebolafieber

Expertinnen und Experten des STAKOB schulen, beraten und unterstützen beim klinischen Management von Patientinnen und Patienten mit Krankheiten durch neuartige, seltene oder hochpathogene Erreger.

Am 30. Januar 2025 erklärte das ugandische Gesundheitsministerium offiziell einen Ebolafieber-Ausbruch in der Hauptstadt Kampala, der durch das Sudan-Virus (ein der Viren aus der Ebola-Viren-Gruppe) verursacht wird. Dies ist der achte Ebolafieber-Ausbruch in Uganda seit 2000. Auch wenn das Risiko für Europa insgesamt als sehr gering eingeschätzt wird, können Verdachtsfälle mit passenden Symptomen und Reiseanamnese auch in Deutschland vorkommen.

Der STAKOB (Ständiger Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger) informiert in einem Web-Seminar über das Krankheitsbild, die Früherkennung, Erstmaßnahmen, Diagnostik sowie das spezifische klinische Management. Alle Informationen werden in den tagesaktuellen epidemiologischen Kontext gesetzt und sollen einerseits helfen, die Meldungen über das Geschehen in Uganda korrekt einzuordnen, gleichzeitig aber auch, im Verdachtsfall angemessen zu reagieren – unter Beachtung der Falldefinition, der Meldewege und der notwendigen Hygienemaßnahmen sowie unter Einbeziehung der speziellen Expertise.

Die Veranstaltung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus, in der ambulanten Versorgung und im öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD). Eine Zertifizierung der Landesärztekammer Hessen mit Vergabe von Fortbildungspunkten wurde beantragt.

Programm	
16:00 – 16:10	Vorstellung des STAKOB <i>Dr. med. Agata Mikolajewska, Robert Koch-Institut, Zentrum für biologische Gefahren und spezielle Pathogene (ZBS), Strategie und Einsatz (ZBS 7), Geschäftsstelle STAKOB, Berlin</i>
16:10 – 16:30	Epidemiologie unter Berücksichtigung des aktuellen Ausbruchsgeschehens <i>Dr. Christina Frank, Robert Koch-Institut, Fachgebiet 35 (Gastrointestinale Infektionen, Zoonosen und tropische Infektionen), Berlin</i>
16:30 – 16:50	Diagnostische Aspekte bei Verdacht auf virales hämorrhagisches Fieber durch Filoviren <i>Dr. Markus Eickmann, Konsiliarlabor für Filoviren, Institut für Virologie – Philipps-Universität Marburg</i>
16:50 – 17:20	Krankheitsbild und klinisches Management <i>PD Dr. med. Timo Wolf, STAKOB-Behandlungszentrum Goethe-Universität Frankfurt am Main</i>
17:20 – 17:30	Diskussion

Weitere Details und Anmeldung zur Veranstaltung finden Sie auf der nächsten Seite!



Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Timo Wolf, Medizinische Klinik II Abt. Infektiologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Anmeldung

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und finden via WebEX statt.
Eine [Anmeldung](#) ist online möglich: STAKOB – Robert Koch-Institut.
Fortbildungspunkte werden bei lokalen Ärztekammern beantragt.



Termin

Mittwoch, 19. März 2025, 16:00 Uhr

Disclosure

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten werden die potentiellen Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf 0 €

Weitere Informationen

STAKOB – Robert Koch-Institut
www.rki.de/stakob

Ebola-Virus
www.rki.de/ebolafieber